

Leserbriefe

DIE ÄLTERE GENERATION NICHT VERGESSEN

Allseits taugliche Verkehrskonzepte, adäquate Ortsplanung, hervorragende Freizeitgestaltung – sehr aktiv werden diesbezüglich Voten im Wahlkampf von Bonaduz geführt. Bei all den Diskussionen sind die Protagonisten dynamisch jugendlich unterwegs. Man möchte meinen, wir hätten nur Middle-Agers auf dem Parkett. Wo bleibt die Achtsamkeit für die ältere Generation? Ist schon jemand von uns Kandidaten – mindestens vor dem geistigen Auge – mit dem Rollstuhl, dem Rollator, einem eingeschränkten Sichtschutz unterwegs gewesen? Wir täten gut daran, uns hier ein paar Gedanken zu machen. Sind beispielsweise Handläufe angebracht, sind die Beschriftungstafeln mit grossen Lettern bestückt, kann an einem Automaten auch mit zitterigen Händen ein Ticket oder ein Geldschein gezogen werden, sind die Verstärkeranlagen auf Hörbehinderung eingestellt, bieten wir Kurse für das Internet an? Unsere Versprechen für ein besseres Bonaduz sollten wir relativieren. Mit der Bürgergemeinde (Bongert) und der Spitex ist vieles auf positive Wege gebracht worden, die neuen Gemeindemitglieder sollten diese Aufgaben ebenfalls wahrnehmen und fortführen und nicht nur an ihre sehr vitale Generation denken. Barrierefreie Zugänge, Spontanhilfe, ärztliche Grundversorgung, Überbrückung des digitalen Grabens (nicht alle können mit dem Internet umgehen), im Alter selbstständig zu Hause wohnen, werden bei einer wachsenden Generation von älteren Menschen immer wichtiger. Deshalb sollten unsere Versprechen respektive Taten auch in diese Richtung gehen.

*Tobias Marty,
CVP Kandidat Gemeindevorstand*

WAHLEN DOMAT/EMS – BEWÄHRTE KRÄFTE WÄHLEN

Für die kommenden Wahlen in den Gemeindevorstand und den Schulrat von Domat/Ems möchten wir mit unseren Stimmen dafür sorgen, dass wir uns in unserer Gemeinde weiterhin wohlfühlen und unsere Kinder die vielfältigen Angeboten in der Ausbildung, dem Sport und der Kultur gut nutzen können.

Hervorheben möchten wir die Arbeit von Erich Kohler als Gemeindepräsident und Armin Tanner als Departementsvorsteher Hochbauten und Anlagen. Als Vorstandsmitglied des Vereins Amédée Trail Hunters durfte ich in der Konzeption und Ausführung für den Pumptrack auf unkomplizierte und effiziente Unterstützung in allen Belangen zählen. Die neuesten Ausbauten im Bereich Bildung und Verwaltung, der Kindergarten mit dem Spielplatz Caguils und das erneuerte Gemeindehaus sind nur zwei tolle Beispiele von kompetentem und sachkundigem Wirken. Auch im Zusammenhang mit den aktuellen Klimadebatten wurden Nägel mit Köpfen gemacht. Vor Jahresfrist konnte der Wärmeverbund seinen Betrieb aufnehmen. Ein Generationenprojekt für unsere Gemeinde. Energiebewusstes Handeln ist gut festzustellen – unsere Kinder werden dafür dankbar sein.

Die beiden erwähnten Kandidaten und damit die CVP Domat/Ems haben meine Stimme auf sicher.

Martin Albisser, Domat/Ems

WAHLEN IN BONADUZ – MIT MARCEL BIELER

Es ist sehr erfreulich, dass sich so viele Personen aus verschiedenen Kreisen für ein Amt in-

teressieren. Für unser Dorf ist es wichtig, dass sich die Funktionen aus verschiedenen Kreisen rekrutieren.

Ich setze vorrangig auf Marcel Bieler. Er hat nicht nur Erfahrungen in Dorfvereinen gesammelt. Er bringt auch den Verstand und das notwendige Rüstzeug mit, diese Erfahrungen adäquat in den Gemeindevorstand zu bringen. Er trägt nicht nur seine eigene Meinung in den Vorstand, sondern kann auch andere Meinungen akzeptieren.

Gesetzt ist er für mich aber auch, weil es zu verhindern gilt, dass nur die «CVP» oder nur «Futuro» die Gemeindeaufgaben erledigen.

Ausserdem sollten wir die beiden (leider einzigen) Frauen (bisherige Schulrätinnen) wählen. Wer das Präsidium übernimmt, ist nicht so wichtig. Diese Wahl sollte im Interesse aller geändert (2013) werden.

Mark Wittmann, Bonaduz

STIMMEN SIE AB

Liebe Stimmbürger und Stimmbürgerinnen. Lassen Sie Ihre Stimmunterlagen für den 27. September betreffend der Begrenzungsinitiative nicht ungenutzt irgendwo liegen, sondern schreiben Sie ein kräftiges Ja auf Ihren Stimmzettel und bringen Sie diesen zur Urne. Lassen Sie sich auf keinen Fall von der ständigen Angst- und Panikmache und der Lügen der profitgierigen Wirtschaftsverbände beeinflussen. Es ist höchste Zeit, endlich Stopp zu sagen zu immer mehr Zuwanderung aus Europa in die Schweiz. Die vielen Nachteile, welche die Vorteile weit überwiegen sind uns Bürgerinnen und Bürgern inzwischen zur Genüge bekannt – nur ein Beispiel: Für die CEOs der Grossindustrie ist profitabler permanent billige Arbeitskräfte – mit Familien-Nachzug – aus dem EU-Raum zu importieren, dafür unsere treuen Arbeitskräfte zu entlassen. Ihre Ja-Stimme für die Begrenzungsinitiative darf nicht fehlen, dafür herzlichen Dank.

Emilio Giovanoli, Rhäzüns

Anzeige



FEBAG
Fensterbau AG

Fenstersysteme für Holz-Metall-
Holz-, und Kunststoffenster

Tel. 081 353 63 33 • febag.com
Rheinstrasse 14 • 7203 Trimmis

«Zuhause fühlen
wir uns einfach
am Wohlsten!»

